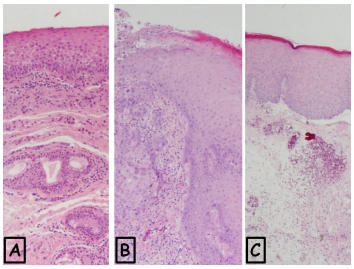
Case description

Ein **62-Jähriger** berichtet über eine seit ca. 8 Wochen bestehende Heiserkeit. Er fühlt sich vollkommen gesund und hatte keinen Infekt. Ansonsten ist er starker Raucher und sein Alkoholkonsum darf als überdurchschnittlich angenommen werden.

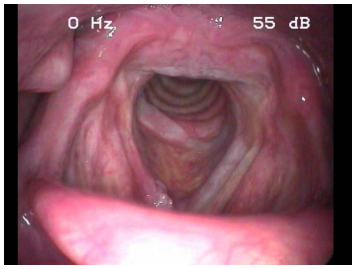
Die ebenfalls anwesende Tochter berichtet über eine Stimmverschlechterung innerhalb des letzten halben Jahres.

Imagery



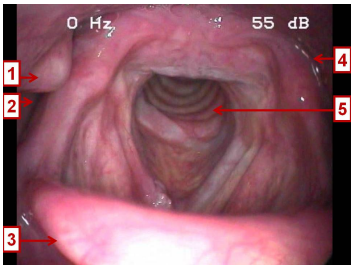
Makroskopie - Histopathologische Diagnostik

Larynx-0004-Mikro-1



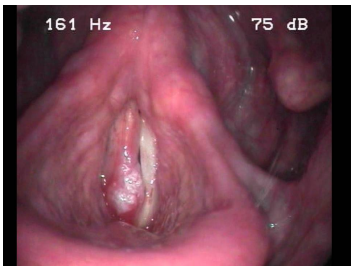
Makroskopie - Lupenlaryngoskopie (90° Optik)

Image00001



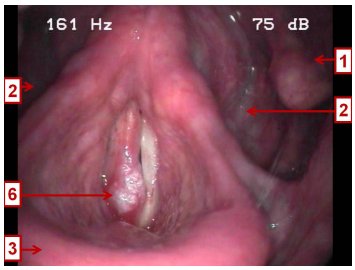
Makroskopie - Lupenlaryngoskopie (90° Optik) nummeriert

Image00002



Makroskopie - Lupenlaryngoskopie (90° Optik)

Image00003



Makroskopie - Lupenlaryngoskopie (90° Optik) nummeriert

Image00004

Questions about the case

1. Was kommt als Leitsymptom für ein Kehlkopfkarzinom nicht infrage?

    A. Heiserkeit

    B. Schluckbeschwerden

    C. Schwellung zervikaler Lymphknoten

    D. Atemnot

    E. Schwindel

2. Welche histopathologische Diagnose ist bei Heiserkeit mit der geringsten Wahrscheinlichkeit zu erwarten?

    A. Verhornung ohne intraepitheliale Neoplasie

    B. Intraepitheliale Neoplasie im Plattenepithel

    C. Carcinoma in situ des Plattenepithels

    D. Invasives Plattenepithelkarzinom

    E. Adenoidzystisches Karzinom

3. Welche Aussage zur Heiserkeit trifft am wenigsten zu?

    A. Jede Heiserkeit, die länger als 3 Wochen anhält, sollte HNO-ärztlich abgeklärt werden.

    B. Eine Heiserkeit sollte erst nach 3 Monaten HNO-ärztlich abgeklärt werden.

    C. Eine chronische Heiserkeit kann die Folge eines Intubationsschadens sein.

    D. Ein juvenile Kehlkopfpapillomatose kann Heiserkeit als Frühsymptom auslösen.

    E. Entzündliche und tumoröse Prozesse der Stimmlippe, die zur Gewebeverdichtung führen, lösen eine Heiserkeit aus.

4. Welche Aussage zur mikroskopischen Abbildung ist richtig?

    A. Abbildung A zeigt ein invasives Plattenepithelkarzinom

    B. Abbildung C zeigt ein verhorntes Plattenepithel mit intraepithelialer Neoplasie

    C. Abbildung B zeigt ein invasives Plattenepithelkarzinom

    D. Abbildung A zeigt ein normales, verhorntes Plattenepithel

    E. Abbildung B zeigt ein normales, nicht-verhornendes Plattenepithel

Diagnosis of the case

Plattenepithelkarzinom der rechten Stimmlippe.

Diagnosis - ICD10

Chapter	ICD-10	Diagnosis	In picture	Comment
II. Neubildungen	C80	Absiedelung eines Tumor	TBD	TBD

Correct answers to the questions

1. (E), 2. (E), 3. (B), 4. (C),

Questions about the case with comments

1. Die Funktionen des Larynx betreffen die Atmung, das Schlucken und die Stimmbildung.

E. Hier ist an eine Störung im Labyrinth und differentialdiagnostisch an ein Akustikusneurinom oder auch an einen Hirnstamminfarkt zu denken. Zudem ist Schwindel bei internistischen Erkrankungen (Herz, Kreislauf) sowie als unspezifisches Beschwerdebild vorzufinden.

A. Die Heiserkeit wird durch die aufgrund der Verhornung verursachte Minderbeweglichkeit der Stimmlippen hervorgerufen.

B. Die Heiserkeit wird durch die aufgrund der Verhornung verursachte Minderbeweglichkeit der Stimmlippen hervorgerufen.

C. Die Heiserkeit wird durch die erhöhte Zellzahl bei einem Carcinoma in situ verursachte Minderbeweglichkeit der Stimmlippen hervorgerufen.

D. Die Heiserkeit wird durch die aufgrund der Invasivität des Plattenepithelkarzinoms verursachte Minderbeweglichkeit der Stimmlippen hervorgerufen.

E. Ein adenoidzystisches Karzinom ist ein maligner Tumor der kleinen Speicheldrüsen. Auch wenn es in der Stimmlippe ebenfalls kleine Speicheldrüsen gibt (Bild A), kommt der Tumor meistens im weichen Gaumen bzw. im übrigen Mundbereich vor.

C. Genau! Abbildung A zeigt hingegen ein normales, nicht-verhornendes Plattenepithel und Abbildung C zeigt ein Verhorntes Plattenepithel ohne intraepitheliale Neoplasie.